

**Gewährung eines Zuschusses an Refugio
München für Kunstwerkstattgruppen für Kinder
und Jugendliche mit Fluchterfahrung in
Gemeinschaftsunterkünften
aus der Stiftung für Menschen mit
Migrationshintergrund in München und der
Stiftung URBS – DIE STADT**

22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen-Langwied

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04557

Beschluss des Sozialausschusses vom 14.10.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">● Antrag auf Gewährung eines Zuschusses an Refugio München für Kunstwerkstattgruppen für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in Gemeinschaftsunterkünften
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">● Antragsteller: Refugio München● Das Projekt: Kunstwerkstattgruppen für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in Gemeinschaftsunterkünften● Finanzierung aus der Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund in München und aus der Stiftung URBS – DIE STADT
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">● Zustimmung zur Gewährung eines Zuschusses für die Kunstwerkstattgruppen in der Gemeinschaftsunterkunft Freiham (Centa-Hafenbrädl Haus 1 und 2)

Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">● Refugio München● Kunstwerkstattgruppen● Gemeinschaftsunterkunft● Centa-Hafenbrädl Haus
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">● 22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen-Langwied Centa-Hafenbrädl-Straße 50, 81249 München

**Gewährung eines Zuschusses an Refugio
München für Kunstwerkstattgruppen für Kinder
und Jugendliche mit Fluchterfahrung in
Gemeinschaftsunterkünften
aus der Stiftung für Menschen mit
Migrationshintergrund in München und der
Stiftung URBS – DIE STADT**

22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen-Langwied

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04557

Beschluss des Sozialausschusses vom 14.10.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Der Verein Refugio München beantragt einen Zuschuss von 20.560 €. Hiermit sollen Kunstwerkstattgruppen für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung ermöglicht werden. Die Finanzierung wird konkret für vier Kunstwerkstattgruppen der Gemeinschaftsunterkunft in Freiham (Centa-Hafenbrädl Haus 1 und 2) beantragt.

1 Antragsteller

Refugio München ist ein Beratungs- und Behandlungszentrum für traumatisierte Flüchtlinge und Folteropfer. Der Verein unterstützt diese Zielgruppe seit über 25 Jahren bei der Bewältigung der spezifischen Lebenssituationen durch psychologische, sozialpädagogische und künstlerische Angebote. Der Verein ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Der Hauptsitz von Refugio ist in München, weiterhin gibt es Außenstellen in Landshut und Augsburg.

Derzeit sind 60 Angestellte und knapp 100 Honorarmitarbeiter*innen als therapeutische, pädagogische Mitarbeiter*innen oder als Dolmetscher*innen beschäftigt. Mit psychologischer und sozialer Beratung, ärztlicher Diagnostik und Begutachtung sowie verschiedenen Therapieangeboten soll traumatisierten Menschen bei der Verarbeitung ihrer Erlebnisse geholfen werden. Im Jahr 2020 begleitete Refugio München 1.814 Menschen.

2 Projekt

2.1 Projektbeschreibung

Die Refugio Kunstwerkstatt bringt Kreativität und Fantasie an Orte, an denen sie zunächst nicht vermutet werden würden. In den meist tristen Gemeinschaftsunterkünften in München möchte der Verein eine ruhige und geschützte Atmosphäre für die Bewohner*innen schaffen. Es soll vor allem ein Schutzraum für die dort lebenden Kinder ermöglicht werden. Die Kunstwerkstattgruppen sollen geflüchteten Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit geben, sich mit ihren traumatischen Erfahrungen und den schwierigen Lebenssituationen auseinander zu setzen. Fast alle Kinder und Jugendlichen haben Schreckliches in ihren Heimatländern und auf der Flucht erlebt. Die Verarbeitung dieser Erlebnisse und der quälenden Erinnerungen daran stellt eine große Herausforderung dar. Das Leben in einer isolierten, trostlosen Gemeinschaftsunterkunft und die Konfrontation mit einer fremden Sprache und Umgebung machen die Verarbeitung der Vergangenheit und Bewältigung der Gegenwart schwer. Die Kinder benötigen hierzu Hilfe. Hierzu möchte Refugio mit den Kunstwerkstattgruppen einen Beitrag leisten.

Die Kunstwerkstattgruppen stellen für die geflüchteten Kinder und Jugendlichen ein niederschwelliges Angebot dar. Durch gestalterische Arbeiten mit Farben und anderen künstlerischen Medien können die Teilnehmenden vergangene und gegenwärtige Belastungen, Ängste und Trauer zum Ausdruck bringen. Durch diese Art der nonverbalen Kommunikation und Interaktion lassen sich Sprachbarrieren überwinden. Als präventives und gleichzeitig entwicklungsförderndes Angebot schützt es die Kinder von einer Chronifizierung ihrer Traumafolgen.

Im Jahr 2022 sollen 23 Kunstwerkstattgruppen in zwölf Münchner Gemeinschaftsunterkünften sowie zehn weitere Kunstgruppen in den Räumlichkeiten von Refugio realisiert werden. Es wird eine Gruppengröße von knapp 12 Kindern und Jugendlichen angestrebt. Die Teilnehmer*innen aus den Gemeinschaftsunterkünften sind vier bis 14 Jahre alt. Der Verein bietet neben den Kunstwerkstattgruppen weitere Aktivitäten wie Ferienfreizeiten und Wochenendausflüge an.

2.2 Zielsetzung und Zielgruppe

Das zentrale Ziel der Kunstwerkstattgruppen ist es, Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung eine Möglichkeit zu geben, sich mit ihren traumatischen Erfahrungen und der schwierigen Lebenssituation auseinanderzusetzen. Mithilfe der künstlerisch-kreativen und pädagogisch begleiteten Aktivitäten soll den Teilnehmenden wieder Lebensfreude und Hoffnung geschenkt sowie der Weg für eine gelungene Integration und eine glückliche Zukunft geebnet werden. Im Fokus steht außerdem die

Aktivierung der künstlerisch schöpferischen Potenziale der Teilnehmenden. Bei der Musik oder anderen kreativen Tätigkeiten entdecken die geflüchteten Kinder ihre Fähigkeiten und Talente und werden für ihre eigenen Stärken sensibilisiert. Sie erfahren zudem Zuwendung, kompetente Förderung, Anerkennung wie auch Wertschätzung.

Die Kunstwerkstattgruppen haben sich die letzten Jahre als hilfreiches Mittel zur Bewältigung der Vergangenheit der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen erwiesen. Die geflüchteten Kinder können durch Musik und Gestaltung ihre eigene Geschichte ausdrücken und somit die schrecklichen Erlebnisse verarbeiten. In diesem Prozess werden sie professionell begleitet und unterstützt.

3 Antrag für das Jahr 2022

Mit Schreiben vom 06.08.2021 beantragt Refugio München einen Zuschuss für die Realisierung von vier Kunstwerkstattgruppen für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in der Gemeinschaftsunterkunft Freiham in Höhe von 20.560 €. Die Kunstwerkstattgruppen sollen über das ganze Jahr 2022 regelmäßig stattfinden.

Die Gesamtkosten für alle Kunstwerkstattgruppen in München belaufen sich auf 333.300 €. Diese setzen sich aus Sachkosten von 4.800 € und aus sonstigen Kosten (Honorarkosten, Miete und Betriebskosten) in Höhe von 328.500 € zusammen. Refugio München bringt Eigenmittel von 26.180 € ein. Des Weiteren erhält der Verein für die Kunstwerkstattgruppen Zuschüsse von der Landeshauptstadt München, dem Landkreis München und von AMIF (EU) in Höhe von 80.200 €. Refugio München hat weitere Stiftungsmittel in Höhe von 206.360 € beantragt. Hierzu fällt Ende 2021 eine Entscheidung. Da Refugio München konkret die Unterstützung für die Gemeinschaftsunterkunft in Freiham beantragt hat, wäre die Finanzierung für diesen Standort bei Gewährung gesichert.

Die Gesamtkosten für die Kunstwerkstattgruppen in der Gemeinschaftsunterkunft Freiham (Centa-Haferbrädl Haus 1 und 2) belaufen sich auf 20.560 €. Diese setzen sich aus Personalkosten von 20.160 € zusammen. Der Stundenlohn für die Honorarkräfte liegt bei 30 €. Pro Kunstwerkstattgruppe sollen im Jahr 2022 insgesamt 168 Stunden abgehalten werden. In der Gemeinschaftsunterkunft Freiham sollen vier Kunstwerkstattgruppen gebildet werden. Zudem entstehen Sachkosten von 400 € (100 € pro Gruppe).

4 Finanzierung

Die Finanzierung soll je zur Hälfte aus zwei Stiftungen erfolgen.

4.1 Finanzierung aus der Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund in München

Die rechtlich unselbstständige Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund in München kann Zuschüsse an steuerbegünstigte Einrichtungen zur Förderung der Bildung, Erziehung, der Kunst und Kultur von Menschen mit Migrationshintergrund sowie zur Förderung der Völkerverständigung gewähren. Refugio München ist eine steuerbegünstigte Körperschaft. Die Kunstwerkstattgruppen kommen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung zu Gute. Der Stiftungszweck ist demnach erfüllt.

Der Stiftung stehen für das Jahr 2021 abzüglich eines Sicherheitspuffers Erträge in Höhe von 46.100 € (inkl. 5.000 € Spende) für den Stiftungszweck zur Verfügung. Weiterhin gibt es eine Verbrauchsrücklage in Höhe von rund 46.500 €. Es erfolgten bisher Ausgaben von rund 32.000 €. Für weitere Projekte sind 25.191 € reserviert.

Die beantragten Mittel in Höhe von 10.280 € sind vorhanden und stehen bei der Finanzposition C146.600.000 (Kostenstelle 20811700) bereit.

4.2 Finanzierung aus der Stiftung URBS – DIE STADT

Die rechtlich selbstständige Stiftung URBS – DIE STADT kann Zuschüsse an steuerbegünstigte Körperschaften oder juristische Personen des öffentlichen Rechts in München zur Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens und der Hilfe für Flüchtlinge gewähren. Refugio München ist eine steuerbegünstigte Körperschaft. Die Kunstwerkstattgruppen kommen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung zu Gute. Der Stiftungszweck ist somit erfüllt.

In der Stiftung steht für das Jahr 2021 eine Verbrauchsrücklage von rund 18.500 € zur Verfügung. Die Stiftung verfügt weiterhin über ein Verbrauchsvermögen von 95.000 €. Es erfolgten bisher Ausgaben in Höhe von rund 43.700 €. Für weitere Projekte sind Mittel in Höhe von 14.931 € reserviert. Auf Wunsch der Stifter sollen von den zur Verfügung stehenden Mittel rund 22.500 € für die Vergabe im nächsten Jahr reserviert werden.

Die beantragten Mittel in Höhe von 10.280 € sind vorhanden und stehen bei der Finanzposition F081.600.000 (Kostenstelle 20856500) bereit.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Dem Verein Refugio München wird für die Kunstwerkstattgruppen für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in der Gemeinschaftsunterkunft Freiham ein Zuschuss in Höhe von je 10.280 € aus Mitteln der nichtrechtsfähigen „Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund in München“ und der rechtsfähigen „Stiftung URBS – DIE STADT“ gewährt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An das Kulturreferat

z.K.

Am

I.A.